# Protokoll der ordentlichen Einwohner- und Burgerversammlung

**Datum:** Montag, 01.06.2026

**Zeit:** 19:30 Uhr

**Ort:** Turnhalle, Guttet-Feschel

| | | |
|---|---|---|
| **Anwesend:** | Philipp Loretan | Vorsitz |
| | Edwin Köppel | |
| | Jörg Kuonen | |
| | Florian Schnyder | |
| | Fabienne Schröter | |
| | Thierry Leiggener | Gemeindeschreiber |

## 1 Begrüssung UV 2-2026

Gemeindepräsident Philipp Loretan begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (Total 43 Stimmberechtigte inkl. Gemeinderat & Gemeindeschreiber) sowie den Revisor Pierre-Alain Kummer im Namen des Gemeinderates zur ordentlichen Urversammlung.

In seiner Begrüssung zieht er einen Vergleich zwischen der aktuellen Eishockey-Weltmeisterschaft und der kommunalpolitischen Arbeit. Die Arbeit für die Allgemeinheit erfordere viel Energie sowie Freizeit und funktioniere, ähnlich wie im Sport, nur durch engen Teamgeist und das Verteilen der Last auf mehrere Schultern. Trotz zunehmend komplexer rechtlicher Rahmenbedingungen und Vorgaben durch den Kanton dürfe man sich nicht entmutigen lassen. Er spricht dem Gemeinderat, der Verwaltung, dem Werkhof und allen Funktionären seinen Dank aus und ruft für die heutige Versammlung zu einer harten, aber fairen und respektvollen Debatte auf. Nach der Bekanntgabe der Entschuldigungen von Marco Marty, Evelin Kuonen und Beatrice Meichtry leitet der Gemeindepräsident über zu den Formalitäten.

Es wird für das Protokoll festgestellt, dass die Einladung zur Urversammlung fristgerecht und gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes erfolgt ist. Die erforderlichen Unterlagen waren im Vorfeld während 20 Tagen öffentlich aufgelegt und zudem auf der Webseite der Gemeinde publiziert worden. Die Versammlung ist somit beschlussfähig und der Gemeindepräsident leitet über zum nächsten Traktandum.

## 2 Wahl von Stimmenzählern

Auf Vorschlag des Gemeindepräsidenten werden Erich Meichtry & Céline Leiggener als Stimmenzähler gewählt.

## 3 Genehmigung Protokoll der ausserordentlichen Urversammlung vom 16.03.2026

Das Protokoll der ausserordentlichen Urversammlung vom 16.03.2026 wird einstimmig genehmigt und die Arbeit des Protokollführers Thierry Leiggener verdankt.

## 4 Genehmigung Jahresrechnung 2025

Der Präsident Philipp Loretan stellt die Jahresrechnungen vor:

*Burgergemeinde*

Erträge von Fr. 50‘384.80 stehen Aufwänden von Fr. 30‘472.35 gegenüber, womit in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss von Fr. 19‘912.45 ausgewiesen wird. Philipp Loretan informiert die Bevölkerung eingehend über die Details der Jahresrechnung, insbesondere über die Auflösung des Aufforstungsfonds und die Erhöhung des Ertragskontos Miete Weiden aufgrund der neuen Verpachtungen der Sämsu und Loosjini. Ergänzend erklärt er die verschiedenen Positionen der Aktiv- und Passivseite und teilt mit, dass keine Investitionen getätigt wurden.

Der Revisor Pierre-Alain Kummer liest zusammenfassend das Prüfungsurteil der Jahresrechnung der Burgergemeinde und empfiehlt die Jahresrechnung zur Genehmigung.

*Beschluss:* Die Jahresrechnung der Burgergemeinde wird einstimmig angenommen.

*Einwohnergemeinde*

In der Erfolgsrechnung stehen Erträge von Fr. 2‘815‘557.01 Aufwänden von Fr. 2‘991‘034.46 gegenüber, womit ein Aufwandüberschuss von Fr. 175‘557.01 ausgewiesen wird.

Der Gemeindepräsident zeigt die Webstatistik der Gemeindehomepage, welche gnadenlos aufzeigt, dass sich die Klicks auf die publizierten Rechnungsunterlagen an einer Hand abzählen lassen und versucht, der Bevölkerung die Rechnung auf eine andere Weise zu präsentieren und lädt die Teilnehmenden zu einem kurzen Quiz ein.

In diesem Quiz beantworten die Stimmberechtigten mit roten und grünen Zetteln diverse Fragen zur Jahresrechnung. Der Gemeindepräsident informiert über die folgenden Budgetüberschreitungen und weitere Aspekte der Jahresrechnung:

- **Internes Kontrollsystem:** Beim internen Kontrollsystem (IKS) gab es eine Budgetüberschreitung oder zusätzliche Kosten in der Höhe von Fr. 3‘800.00.
- **Wartung Software:** Für die Softwarewartung fielen zusätzliche Kosten von Fr. 14‘300.00 an.
- **Spende Blatten:** Die Gemeinde hat eine Spende in der Höhe von Fr. 8‘000.00 an die Gemeinde Blatten geleistet.
- **Bildung und Lehrpersonal:** Da die Gemeinde 30 % der Kosten des Lehrpersonals trägt, führen verschiedene Massnahmen – wie die Reduktion des Vollzeitpensums von 32 auf 30 Lektionen – zu Mehrkosten von Fr. 37‘000.00 für die Schulen Sonnenberge und OS Leuk.

- **Schneeschäden:** Es wurden die Schneeschäden behandelt, die durch das Unwetter vom 17. April 2025 verursacht wurden.
- **Kita-Vertrag:** Der Vertrag mit der Kita wurde per Ende 2027 gekündigt, weshalb derzeit nach Anschlusslösungen gesucht wird.
- **SBB-Tageskarten:** Die Einführung der SBB-Tageskarten hat sich in der Praxis bewährt.
- **Glasfaser-Ausbau:** Die Nacherschliessungen für das Glasfasernetz wurden von der Gemeinde mitfinanziert.
- **Verladekarten der BLS:** Das verbleibende Guthaben auf den Verladekarten wird noch aufgebraucht; danach darf dieses Angebot jedoch nicht mehr weitergeführt werden, da es gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der BLS verstösst.
- **Photovoltaikanlagen:** Die Erträge aus den gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen präsentieren sich weiterhin stabil.
- **Wässerwasser:** Eine noch offene Pendenz der Gemeinde ist die Bereinigung der Angelegenheit rund um das Wässerwasser.
- **Konsumgenossenschaft:** Durch einen Forderungsverzicht von Fr. 51‘000.00 seitens der Gemeinde konnte die Konsumgenossenschaft vor dem Konkurs bewahrt werden. Diese Massnahme soll der Bevölkerung verdeutlichen, wie wichtig die Unterstützung des Dorfladens ist, welchen die Gemeinde auch weiterhin in verschiedenen Bereichen in einem absolut üblichen Rahmen unterstützt.
- **Steuern:** Bei den Gemeindesteuern wurden die Einnahmen aus den Vermögenssteuern im Vorfeld zu hoch budgetiert.
- **Kostendeckung der Regiebetriebe:** Die Kostendeckungsgrade der Regiebetriebe belaufen sich beim Abfall auf 101 %, beim Abwasser auf 131 % und beim Wasser auf 71 %.
- **Regionale Wasserstrategie:** Im Rahmen der regionalen Wasserstrategie informierte Philipp über den potenziellen Verkauf von Wasser sowie über das Projekt des Kleinwasserkraftwerks (KWKW), für welches bereits positive Rückmeldungen zum Plangenehmigungsverfahren vorliegen. Sobald das Dossier zurückerwartet wird, wird das entsprechende Subventionsgesuch beim Bund eingereicht.
- **Regionalpolizei:** Philipp stellte gegenüber der Bevölkerung klar, dass die Regionalpolizei für Kontrollen nicht direkt von der Gemeinde aufgeboten wird. Im Gegenteil wird der Regionalpolizei bei bestimmten Anlässen teilweise mitgeteilt, auf Kontrollen zu verzichten.

Der Bevölkerung werden abschliessend noch die Positionen der Bilanz gezeigt und auf die ausstehenden Steuern von etwa Fr. 404‘000.00 eingegangen. Bei den Ausständen in Betreibung handelt es sich um 14 Personen, wovon 8 nicht mehr in Guttet-Feschel wohnhaft sind.

Der Revisor Pierre-Alain Kummer liest zusammenfassend das Prüfungsurteil der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde und empfiehlt die Jahresrechnung zur Genehmigung.

*Beschluss:* Die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde wird einstimmig angenommen.

## 5 Projekt "Pfarrgarten" – Kreditbewilligung für Rückbau und Ersatzneubau des Pfarrhauses

Einleitend blickt der Gemeindepräsident Philipp Loretan auf die verschiedenen Varianten der Sanierung des bestehenden Pfarrhauses, einer Renaturierung sowie eines Ersatzneubaus und auf die Ankündigung der entsprechenden Projektvorstellung zurück. Nach einer ersten Machbarkeitsstudie wurde das Projekt redimensioniert und optimiert. Die Projektunterlagen werden der Bevölkerung in diversen Folien dargelegt und über folgende Punkte informiert:

- Das Gebäude soll durch das Abdrehen visuell von der Kirche abgetrennt werden.
- 7-9 weitere öffentliche Parkplätze sind angedacht.
- Das Gebäude beinhaltet eine 5.5-Zimmer-Wohnung sowie zwei 3.5-Zimmer-Wohnungen.
- Auf einen Lift wurde aus kostengründen verzichtet.
- Das Mehrfamilienhaus soll mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe geheizt werden.

Die Gesamtkosten für dem Abbruch des Pfarrhauses, die Baukosten, die Honorare, die Anschlussarbeiten an den Kirchplatz, die weitere Sanierungsetappe der Kirchstrasse sowie Reserven belaufen sich auf Fr. 2‘200‘000.00. Durch den Verkauf des Gasserhauses würde das Projekt mit über der Hälfte an Eigenkapital finanziert werden. Aufgrund der Tatsache, dass das Objekt selbsttragend ist, sind keine Steuergelder notwendig. Philipp informiert, dass es bereits diverse Interessenten für den Kauf des Gasserhauses gebe und auch bereits Besichtigungen gab.

Seitens der Bevölkerung folgen in diesem Traktandum folgende Fragen/Wortmeldungen:

- **Ina Kraan** möchte wissen, ob die Wohnungen im Gasserhaus vermietet sind.

  **Philipp Loretan** bejaht dies und teilt mit, dass sich der Ertrag im letzten Jahr auf Fr. 20‘000.00 belief aber das Gebäude aufgrund des hohen Investitionsbedarfs nicht kostendeckend ist.

- **Céline Leiggener** ist der Ansicht, dass die Bruttorendite aus rein renditeorientierter Sicht eher tief erscheine und noch optimiert werden könnte und erkundigt sich nach den weiteren Überlegungen des Gemeinderats.

  **Philipp Loretan** informiert, dass mit dem Projekt Wohnraum geschaffen werde, was sich positiv auf die Schule, die Steuereinnahmen, die Vereine und allgemein für das Dorfleben auswirke und teilt mit, dass die Rendite durch Mietanpassungen noch optimiert werden kann.

- **Karin Zumstein** erkundigt sich über den Zeitplan der Umsetzung.

  **Philipp Loretan** teilt mit, dass dieser aufgrund diverser Faktoren wie der Verkauf des Gasserhauses, Baubewilligung, etc, schwierig festzulegen sei. Die Gemeinde werde der Familie Zumstein aber selbstverständlich Hand bieten bei der Suche nach einer vorübergehenden oder längerfristigen Wohnmöglichkeit.

- **Peter Hofer** möchte wissen, was passiert, wenn das Gasserhaus nicht verkauft werde.

**Philipp Loretan** orientiert, dass die Umsetzung nur bei einem Verkauf des Gasserhauses erfolge. Das mandatierte Immobilienbüro wurde mit einem 6-monatigen Verkaufsauftrag beauftragt. Falls es in diesem Zeitraum zu keinem Verkauf kommt, wird anschliessend über das weitere Vorgehen beraten.

- **Maria Keusch** fragt, wo anschliessend die Proben des Kirchenchors stattfinden sollen.

  **Philipp Loretan** teilt mit, dass es diesbezüglich genügend verschiedene Möglichkeiten wie beispielsweise im Mehrzweckraum oder Schulhaus gibt.

- **Céline Leiggener** erkundigt sich, durch wen die Verwaltung erfolgt.

  **Philipp Loretan** informiert, dass die Verwaltung durch die Gemeinde erfolgt und die Kosten in den Berechnungen eingeflossen sind.

Da keine weiteren Fragen und Wortmeldungen aus der Bevölkerung folgen, beantragt der Gemeinderat der Urversammlung die Genehmigung des Bauprojekts „Pfarrgarten“ sowie die Bewilligung eines Rahmenkredits von Fr. 2‘200‘000.00. Die Freigabe dieses Kredits ist verbindlich an den erfolgreichen, vorgängigen Verkauf der Liegenschaft in Worb (Gasserhaus) geknüpft.

*Beschluss:* Die Urversammlung genehmigt das Bauprojekt „Pfarrgarten“ sowie die Bewilligung eines Rahmenkredits von Fr. 2‘200‘000.00 mit 4 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen.

## 6 Informationen aus dem Gemeinderat

### 6.1 Homologation Vergandungsreglement

Der Vergandungsreglement ist inzwischen homologiert. Der Gemeindepräsident appelliert an die Parzelleneigentümer, die Bewirtschafter insbesondere über die Bewirtschaftungsvorgaben bis am 15. August in die Pflicht zu nehmen.

### 6.2 Restaurant

Der Pachtvertrag des Restaurants ist nach wie vor gültig. Der Pächter wurde auf die Erfüllung der Vertragspflichten hingewiesen. Nun ist eine Neueröffnung für den Donnerstag, 11. Juni 2026 geplant.

Die Wohnung im Dachgeschoss des Versorgungszentrums wird neu zur Vermietung ausgeschrieben.

### 6.3 Abfallbewirtschaftung

Philipp Loretan informiert über die Abschaffung der Holzsammlung, die Spezialsammlung im September gemäss Ankündigung sowie des neuen Containers für die Sammlung von Bio- und Haushaltsabfällen. Philipp bedankt sich bei Florian für die Arbeiten in diesem Zusammenhang.

### 6.4 Verkehrssicherheit

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wurde im Reschbiel eine Temposchwelle installiert. Philipp zeigt eine Auflistung von Geschwindigkeitsmessungen auf dieser Strasse vom Herbst 2025, welche die Notwendigkeit der Installation der Temposchwellen unterstreichen.

**Ina Kraan** ergänzt, dass zusätzlich Beschilderungen „Vorsicht Kinder“ angebracht werden könnten und **Marie-Claire Meichtry** teilt mit, dass die Kinder dort teilweise sehr schnell kommen auch mit den Fahrrädern.

**Philipp Loretan** orientiert, dass die Installation der Beschilderungen auch bereits überlegt wurden und auch die Kinder durch die Schule zu sensibilisieren sind.

## 7 Verschiedenes

### 7.1 Fragen aus der Bevölkerung

**Brad Richards** findet es schön, dass das Restaurant wieder öffnet und erkundigt sich, was bei den Schliessungen vorgefallen ist.

**Philipp Loretan** teilt mit, dass das Restaurant am 6. Februar 2026 geöffnet wurde, der Pächter informiert wurde, das die Gemeinde lediglich als Vermieter der Infrastruktur auftritt und die Betriebsbewilligung Sache des Pächters sei. Innerhalb der Auflage der Betriebsbewilligung ist eine Einsprache eingetroffen. Aufgrund einer Schliessungsverfügung sah sich die Gemeinde gezwungen, das Restaurant zu schliessen.

**Ina Kraan** erkundigt sich, ob das Einspracheverfahren weiterhin laufe.

**Philipp Loretan** bejaht dies und informiert, dass ein Entscheid des Kantons demnächst erwartet werde und sich die Einsprache vor allem auf die Öffnungszeiten der Terrasse beziehe und diese Angelegenheit durch den Hinweis der Einhaltung der Nachtruhe in der Betriebsbewilligung geregelt wurde.

**Beat Meichtry** gibt der schlechte Zustand des Unterstands in Guttet West zu bedenken und möchte wissen, ob hier seitens des Kantons irgendwelche Sanierungen angedacht seien.

**Philipp Loretan** teilt mit, dass diese Angelegenheit bereits in Sitzungen mit dem Kanton besprochen wurden. Der Kanton hat der Gemeinde auch bereits einen Vorschlag für ein Deklassierungsverfahren unterbreitet. Die Gemeinde ist dabei, Berechnungen & Abklärungen bezüglich Unterhaltskosten und Ertrag zu tätigen.

Vorübergehend könnte der Unterstand mittels Ersetzen von Blachen unterhalten werden.

**Maria Keusch** möchte wissen, ob deshalb die Strassen innerorts nicht mehr von Kanton gereinigt werden.

**Philipp Loretan** teilt mit, dass der Kanton innerorts keine Arbeiten durchführt.

**Reto Kuonen** und **Maria Keusch** erkundigen sich, ob bei einer Deklassierung sämtlicher Unterhalt, wie auch die Schneeräumung durch die Gemeinde zu erledigen sei.

**Philipp Loretan** bejaht dies, macht sich diesbezüglich aber keine Sorgen, da die Gemeinde über sehr gutes Werkhofpersonal verfüge.

### 7.2 kommende Anlässe

Die Bevölkerung wird über folgende kommenden Anlässe informiert:

- 04.06.2026 Fronleichnam
- 05.06.2026 Dankesessen
- 31.07.2026 Bundesfeier mit Ehrungen & Jüngbürgerfeier
- 30.11.2026 nächste Urversammlung

### Schlusswort des Präsidenten

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schliesst Gemeindepräsident Philipp Loretan die Versammlung mit seinem traditionellen Schlussbild. Unter dem Titel „EHC Gemeiderat“ präsentiert er eine Folie des Gemeinderates beim Training auf einem gefrorenen See in den blau-gelben Gemeindefarben, bereit für vollen Einsatz für das Dorf.

Er dankt seinen Ratskollegen sowie dem gesamten Team im Hintergrund für den steten Einsatz. Er betont, dass für Guttet-Feschel eine eigene Sportregel gelte: Wenn die Dorfgemeinschaft zusammenhalte, füreinander einstehe und alle am gleichen Strick ziehen, hole man täglich das Beste für die Gemeinde heraus. Es gehe nicht darum, wer am Schluss einen Pokal gewinnt, sondern darum, gemeinsam als Team vorwärtszugehen.

Loretan dankt allen für das Vertrauen und das Mitdenken, schliesst die Rechnungsurversammlung offiziell um 21:15 Uhr und lädt zum Apéro im Foyer ein.

**Gemeindepräsident**
Philipp Loretan

**Gemeindeschreiber**
Thierry Leiggener